



Online-Symposium:

Assistierter Suizid – Ethische Fragen bei Sterbewunsch und Auswege durch die palliativmedizinische Begleitung

Sterbewunsch und der in vielen Ländern legalisierte assistierte Suizid stellen ethische Fragen an die begleitenden Ärzte und Therapeuten, aber genauso auch an Angehörige und das menschliche Umfeld des Sterbewilligen. Welche Hilfen sind möglich und was leistet die Palliativmedizin? Jede Entscheidung braucht ausreichende Urteilskompetenz und damit Kenntnis unterschiedlicher Perspektiven. Hier sind die Fragen im Umkreis von Sterben und Tod keine Ausnahme. Patienten mit Sterbewunsch erhoffen von den begleitenden Menschen fachliche Kompetenz, Einfühlungsvermögen, soziale Unterstützung, ethische Einschätzungen und spirituelles Verständnis. Dann lassen sich neue Wege finden, die aus der symptom- und leidbelasteten Perspektivlosigkeit herausführen.

Das Online-Symposium zum assistierten Suizid möchte praxisnah aus multiprofessioneller Perspektive berichten und Hilfestellungen aufzeigen.

Referentinnen und Referenten:

Dr. med. Robert Fitger	Neurologie; Klinik Arlesheim, Dornach, Schweiz
Dr. med. Matthias Girke	Innere Medizin, Palliativmedizin, Diabetologie; Medizinische Sektion am Goetheanum; Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Berlin
Julia Polter M.A.	Pfarrerin der Christengemeinschaft, Staff Chaplain, ACPE Certified Educator Candidate, Brigham and Women's Hospital (Harvard Medical School Teaching Hospital) Boston, USA
Carola Riehm	Gesundheits- und Krankenpflege; Pflegedienstleitung, Fachkraft und Kursleitung für Palliativpflege, Filderklinik, Stuttgart
Dr. med. Johannes Rosenbruch	Innere Medizin, Palliativmedizin; geschäftsführ. Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin LMU-Klinikum, München
Ulrike Steurer	Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Palliativmedizin; Hamburg
Dr. med. Irene Stiltz	Allgemeinmedizin; Tätigkeit in einem Team für Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV), Hamburg
Dr. med. Philipp von Trott zu Solz	Innere Medizin, Palliativmedizin; Oberarzt Palliativmedizin, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Berlin
Linda Wobbe	Kunsttherapie Onkologie / Palliativmedizin, Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Ablauf:

- 18.00 *Begrüßung: Ethische Fragen im Umkreis des Sterbens*
(Dr. med. Matthias Girke: Innere Medizin, Palliativmedizin, Diabetologie; Medizinische Sektion am Goetheanum, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Berlin)
- 18.10 *Aktuelle Fragen zum Physician assisted suicide in Europa*
(Dr. med. Philipp von Trott zu Solz: Innere Medizin, Palliativmedizin; Oberarzt Palliativmedizin, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Berlin)
- 18.30 *Wie erleben Angehörige den Wunsch nach assistiertem Suizid?*
(Dr. med. Irene Stiltz: Allgemeinmedizin; Tätigkeit in einem Team für Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV), Hamburg)
- 18.45 *Welche geistige Unterstützung braucht der Patient? Spiritual Care*
(Julia Polter M.A.: Pfarrerin der Christengemeinschaft, Staff Chaplain, ACPE Certified Educator Candidate; Brigham and Women's Hospital [Harvard Medical School Teaching Hospital] Boston, USA)
– Diskussion –
- 19.15 *Brücken bauen. Anthroposophische Krankenpflege in der Sterbebegleitung*
(Carola Riehm: Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegedienstleitung, Fachkraft und Kursleitung für Palliativpflege; Filderklinik, Stuttgart)
- 19.30 *Perspektiven und Sinnfindung: Kunsttherapie in der Palliativmedizin*
(Linda Wobbe: Kunsttherapie Onkologie / Palliativmedizin Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke)
- 19:45 – Pause –
- 20.00 *Spirituelle Erfahrungen am Lebensende*
(Dr. med. Robert Fitger: Neurologie; Klinik Arlesheim, Dornach, Schweiz)
- 20.15 *Biographische Entwicklung und posttraumatische Growth*
(Dr. med. Johannes Rosenbruch: Innere Medizin, Palliativmedizin; geschäftsführender Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin LMU-Klinikum, München)
- 20.30 *Nahtoderfahrungen bei versuchtem Suizid*
(Ulrike Steurer: Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Palliativmedizin; Hamburg)
– Diskussion –
- 21.00 Abschluss

Moderation: Burkhard Matthes (Hämatonkologie, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Berlin)